Generalgouvernement
für die besetzten polnischen Gebiete
Amt des Chefs des Distrikts Krakau

Krakau, den 13. März 1940.

A n o r d n u n g Nr. 17

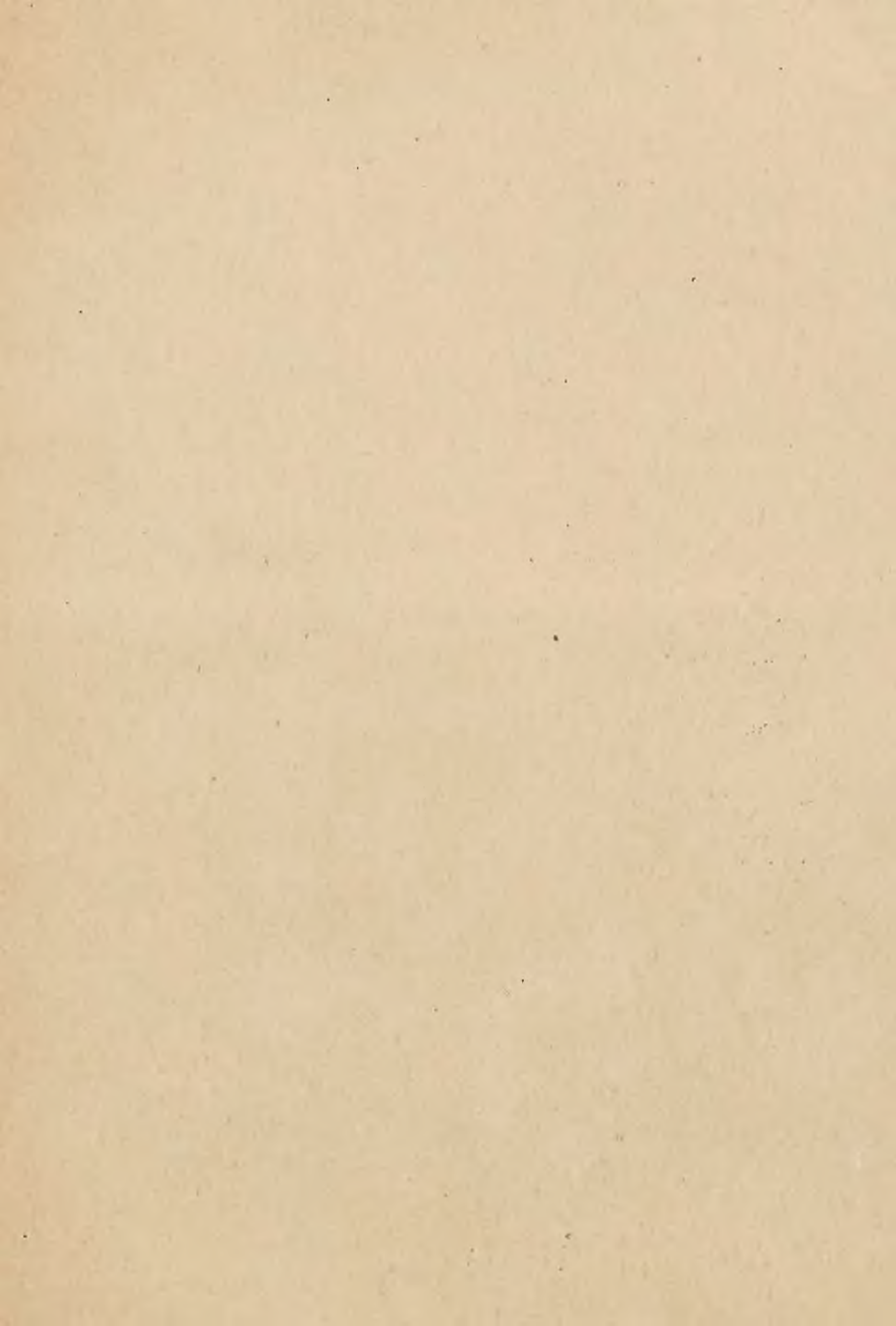
Betrifft: Rückführung von Schriftgut aus dem zur Sowjetunion gefallenen ehemals polnischen Gebiet.

Das Amt des Generalgouverneurs gibt bekannt, dass diplomatische Verhandlungen über die Herausgabe von Schriftgut oder von wichtigen Gegenständen, die aus dem Generalgouvernement vor oder während des Krieges in das sowjetrussische Interessengebiet verbracht worden sind, in die Wege geleitet wurden.

Ich ersuche um listenmässige Nachweisungen der aus Ihren Gesschäftsbereichen (der einzelnen Abteilungen bezw. Distrikte) vermissten Akten, Karten, Pläne, Archive, Bibliotheken usw., bezw. der Gegenstände, an deren Rückführung ein Interesse besteht. Die Meldelisten müssen den Betreff klar erkennen lassen, nach Möglichkeit Titel, Signatur und Zahl des gesuchten Schriftgutes bezw. kurze Beschreibungen der vermissten Gegenstände, sowie Angaben über die ehemalige polnische Dienststelle, aus der die Verschleppung erfolgte und über den nachweislichen oder wahrscheinlichen Verbringungsort im jetzt russischen Interessengebiet enthalten.

In einer Sonderliste ersuche ich das im Gebiet des Generalgouvernements befindliche Schriftgut nachzuweisen, das sich auf jetzt sowjetrussisches Gebiet bezieht und -soweit es für die hiesigen Dienststellen ohne Interesse ist- der Sowjet-Regierung zur Durchführung der deutschen Forderungen als Austauschobjekt angeboten werden könnte.

Die Nachweisungen müssen bis spätestens 25. März 1940. an das Präsidium meiner Dienststelle eingelangt sein.



Spätere Eingänge können nicht mehr berücksichtigt werden.

In einem früheren Zeitpunkt eingereichte Anträge sind nochmals unter Beachtung der oben geforderten Angaben zu stellen.

I.V.
gez.: Dr. K e r n

Beglaubigt:

Normalverteiler.

